

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstien & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 299.

Dienstag den 26. October

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

517. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber.
2. Tanzlied aus „Armin“ H. Hofmann.
3. Frauenherz, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. Bravour-Variationen Adam.
Flöte-Solo: Herr Richter.
Clarinetten-Solo: Herr Stark.
5. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven.
6. Studententräume, Walzer Jos. Strauss.
7. Serenade Gounod.
Trompete-Solo: Herr Walter.
8. Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin“ . . . Meyerbeer.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroborg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

518. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Auf Schritt und Tritt, Marsch Faust.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini.
3. Gute Nacht, Du mein herziges Kind, Lied Abt.
4. Accelerationen, Walzer Joh. Strauss.
5. Finale aus „Aida“ Verdi.
6. Ouverture zu „Peter Schmolz“ Weber.
7. Gruss an Warschau, Polka Bilse.
8. Erinnerung an Lortzing, Fantasie Rosenkranz.

Feuilleton.

Berlin, 24. October. Der erste Schnee, der heute Morgen gegen 9 Uhr in
seinen staubförmigen Flocken herunterwirbelte, verkündete mit unbestreitbarer Gewissheit,
dass der Winter seinen Anfang genommen habe. Im Innern der Stadt blieb derselbe An-
fangs als dünne weisse Schicht auf den Dächern liegen, schmolz jedoch dort bald ebenso
schnell wie auf dem Pflaster, wo er sich in Schmutz umwandelte. In der Peripherie der
Stadt hielt sich der Schnee schon etwas länger und gewährte namentlich die Anlagen am
Kreuzberg, der Thiergarten &c. schon einen recht winterlichen Anblick.

London. (Einzug des Winters. Es ist hier mit einem Male vollkommene
Winterwetter eingetreten. Es regnet und schneit durcheinander und in Schottland haben
viele Bergrücken ein ganz weisses Gewand angelegt.

Aus der Wiener Morgue. Ein zwölfjähriger Knabe, dem die Eltern wegstarben,
wurde zu nahen Verwandten in Pflege gegeben. Der Knabe, dessen ziemlich bedeutendes
Vermögen unter obervormundschaftlicher Verwaltung stand, that nicht gut, wurde von
seinen Pflege-Eltern häufig zurecht gewiesen und gezüchtigt, bis er endlich entlieft und
verschwand. Wenige Tage später lasen die Pflege-Eltern in der Zeitung, dass ein ungefähr
zwölfjähriger Knabe bei Nussdorf von der Donau ans Land geschwemmt worden sei. Die
Bekehrung der Kleider &c. stimmte sehr für den Entwichenen; der Onkel und Pflege-
vater begab sich in die Morgue, liess sich die bei Nussdorf aufgefundenen Knabenleiche
zeigen und erklärte dieselbe nach kurzer Ueberlegung als die seines Neffen. Der Agent
einer Leichenbestattungs-Gesellschaft, der von dem Unglücksfalle hörte, bot sich sofort zur
Besorgung eines solennen Leichenbegängnisses an, dessen Kosten natürlich aus dem hinter-
lassenen Vermögen des Knaben bestritten werden sollten. Die Pflege-Eltern waren einver-
standen und Carl M., der seinen Verwandten durch sein Betragen so viel Kummer ver-
ursacht hatte, wurde mit allem Gepränge zu Grabe getragen, welche ein Leichenbegängnis
erster Classe ermöglicht. Onkel und Tante kamen mit bekümmelter Miene von der Be-
erdigung zurück und sprachen wohl über den Verstorbenen, als mit einemmale — es war
gegen Abend und es dämmerte bereits — die Thüre sich halb öffnete und eine wohlbekannte
Stimme wörtlich sprach: „Ich traue mich nicht hinein“. Der Onkel stürzte zur Thüre
und zog den Sprecher ins Zimmer: es war der todtgelaubte Neffe. In sehr verwirrtem
Zustande zwar und recht herabgekommen durch Hunger und tagelanges, zweckloses Um-
herirren — aber er war es wirklich, nicht der mindeste Zweifel konnte daran aufkommen.
Carl war nie in die Donau gefallen und daher auch nicht ertrunken. Wer statt seiner

nach der ersten Classe sechsspännig zu Grabe geführt wurde, weiss heute noch Niemand.
Der Rest dieser Geschichte aber ist ein Process, in dem die Leichenbestattungs-Gesellschaft
mit den Pflege-Eltern des Knaben steht. Denn aus dem Vermögen des Knaben konnten
die Beerdigungskosten unmöglich gezahlt werden, da derselbe ja nicht todt ist und die
Pflege-Eltern hatten mit dem Agenten als selbstverständlich angenommen, dass die ungefähr
500 fl. betragenden Beerdigungskosten von der Obervormundschaft ausbezahlt würden. Die
Gesellschaft aber erklärt, dass das Begräbniss einmal von den Pflege-Eltern bestellt worden
sei und dass diese, sei nun wer immer begraben worden, für die Zahlung aufkommen
müssten. Der Process ist bis zur Stunde noch nicht entschieden.

Eine reiche Erbschaft. Der Fischer Pfalzgraf in Köpenick wurde im Laufe
dieses Sommers durch eine Zeitungs-Annonce benachrichtigt, dass sein Onkel in Ost-Indien
gestorben und ausser ihm keinen anderen Erben hinterlassen habe. Es belief sich das
Vermögen des Verstorbenen auf nicht weniger als 33 Millionen Mark. Nachdem der Erbe
sich die zur Erhebung der Erbschaft nothwendigen Papiere verschafft hatte, that er be-
treffenden Ortes die nöthigen Schritte, allein ohne Erfolg. Er hat sich deshalb jetzt an
das Reichskanzleramt gewendet, und dieses hat ihm den Schutz der deutschen Vertretung
in Calcutta zugesagt.

Ein entkommener Löwe. Englische Blätter erzählen eine hübsche Geschichte
darüber, „wie sich Legenden bilden“. Vor einigen Tagen war in der Umgegend von Ban-
stead, England, das Gerücht verbreitet, dass ein colossaler afrikanischer Löwe einer Men-
agerie entsprungen und bald hier und bald dort gesehen worden sei; dort habe er alles
Geflügel verschluckt, auf einer Weide wäre die ganze Schafherde seine Beute geworden,
und dies Alles erzählten viele Journale nach. Der Schrecken hat sich so sehr der Leute
bemächtigt, dass der Bauer kaum seinen Acker zu betreten wagte, bis endlich sämtliche
Circusbesitzer im Königreiche die formelle Erklärung abgaben, dass ihnen kein gefährliches
Thier entsprungen sei oder fehle. Wie aber ist der Löwe entstanden? Sehr einfach. Einem
Gastwirthe wurde das Schild „Zum rothen Löwen“ gestohlen; das Gerücht begann seinen
Rundlauf, machte aus dem gemalten Löwen einen wirklichen und bald war der „rothe
Löwe“ der Schrecken des Bezirkes.

Briefkasten.

D. N. Ihr Vorschlag ist sehr gut gemeint, aber nach allen bisherigen Erfahrungen
ganz unausführbar. Wir würden durch Einführung solcher doppelten Karten nicht er-
leichtern, sondern nur erschweren. Im Uebrigen ist der Preis so unbedeutend, dass eine
Aenderung sich schon dadurch verbietet.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. October 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Bieber, Hr. Kfm., Leipzig. Böhm, Hr. Kfm., Berlin. Perl, Hr. Kfm., Rathenow. Kemmerich, Hr. Kfm., Köln. Lotichius, Hr. Dr., St. Goarshausen. v. Eupen, Hr. Rent. m. Fam., Düsseldorf. Flocker, Hr. Kfm., Landau. Keller, Hr. Kfm., Berlin. Küchen, Hr., Mülheim. Cronenmeyer, Hr. Kfm., Lippstadt. Werner, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Heinrichshöfen.

Cölnischer Hof: v. Wachholtz, Hr. Prem.-Lieut., Hagenau.

Engel: Korff, Hr. Stud., Freiburg. Lorenz, Hr., Freiburg. Mittelstrass, Hr., Freiburg. Waldschütz, Hr., Freiburg. Sütterlin, Hr., Freiburg. Hägele, Hr., Freiburg.

Einhorn: Hahn, Hr. Kfm., Idar. Münster, Hr. Kfm., Cöln. Lachmund, Hr. Kfm., Göttingen. Danziger, Hr. Kfm., Breslau. Schneider, Hr. Bürgermstr., Diedersheim. Adriansen, Hr. Kfm., Hamburg. Meyerberg, Hr. Kfm., Montabaur. Lachmann, Hr. Kfm., Berlin. Kreussler, Hr. Fabrikbes., Nassau. Seum, Hr. Kfm., Fulda. Ottens, Hr. Kfm., Giessen. Funk, Hr. Gutsbes., Weinsberg. Fischer, Hr. Gutsbes., Ems. Kilb, Hr. Gutsbes., Weiler. Schlüssel, Hr. Kfm., Bielefeld. Schuber, Hr., Schwalbach. Kessler, Hr. Kfm., Cöln. Rüsck, Hr. Kfm., Cöln.

Eisenbahn-Hotel: Wens, Hr., Herborn. Kupferberg, Hr., Mainz.

Europäischer Hof: v. Nepolsky, Hr., Russland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Delius, Hr. Rent., Bielefeld. Krüninger, Hr. Rent., Utrecht. Lichtenstein, Hr. Rent., Altona. Hatschecky, Hr. Rent., Lemberg.

Grüner Wald: Götz, Hr. Fabrikbes., Obergelheim. Kaufmann, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Hergenbahn, Hr. Fabrikbes., Diez. Oppel, Hr. Kfm., Hannover. Götz, Hr., Obergelheim. Bastian, Hr. Kfm., Aachen. Borchers, Hr., Selb.

Nassauer Hof: Erkens, Fr., Bartscheid. Baumgarten, Hr. Rittmstr., Berlin. Peters, Hr., Elberfeld. Peters, Fr., Elberfeld. Grune, Hr., Hamburg. Evans, Hr. Dr., Paris. v. Wuthenau, Hr., Bonn. Lages, Hr., Bielefeld.

Hotel du Nord: Michel, Hr. Dr., Zürich. Middeldorff, Hr. Stud., Freiburg. Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Schlüchtern. v. Stein, Hr. Frhr., Nordheim.

Alter Nonnenhof: Halbach, Hr. Kfm., Hagen. Wesener, Frl., Hilchenbach. Wable, Hr., Schwalbach. Siebert, Hr. Kfm. m. Tochter, Hadamar. de Millas, Hr. Kfm., Mannheim. Siegfried, Hr. Kfm., Cöln. Neumann, Hr. Kfm., Braunschweig. Hoffmann, Hr. Kfm., Leipzig. Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich. Riso, Hr. Kfm., Giessen. Kalthoff, Hr. Kfm., Ohligs. Kaltwasser, Hr. Kfm., Solingen.

Rhein-Hotel: Becker, Hr. Major a. D., Hungen. Beinbauer, Hr. Dr. med., Heidelberg. Seifert, Hr. Rent. m. Fr., Bonn. Brosius, Hr. Dr., Bendorf. Nedelmann, Hr. Kfm., Mülheim. Du Mont, Hr. Rent., Cöln. Falke, Hr. m. Fr., Dresden. Küster, Hr. Rechn.-Rath, Berlin. Dittmar, Hr. Consul m. Fam., New-York. Willmann, Hr. Dr. med., Bremen.

Rose: von Hahn, Frau Freifrau m. Tochter, England. Milligan, Hr., England.

Weisser Schwan: Schäfer, Hr. Lieut., Strassburg.

Taunus-Hotel: Müller, Hr., Heidelberg. Rossner, Hr., Dresden. Rossner, Hr., Kösen. Hauser, Hr., Lorch. Reinhard, Hr., Gemünden. Mars, Hr., Würzburg. Forel, Hr., Schweiz. Heyden, Hr., Hamburg.

Hotel Trinthammer: Lieber, Hr., Heringen. Mohr, Hr., Niederneisen. Kneip, Hr. Kfm., Coblenz. Möller, Hr. Kfm., Coblenz. Schmitt, Hr. Kfm., Coblenz. Zeltner, Hr. Fabrikbes., Coblenz.

Hotel Victoria: Weinert, Hr. Rent. m. Fr., Neuwied. Meumann, Hr. Kfm., Hamburg. Roser, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel: Döming, Hr. Amtm., Usingen. Wester, Hr. Kfm., Solingen. Marschütz, Hr. Kfm., Heidelberg.

In Privathäusern: Wischhusen, Fr. wirkl. Geh. Rath, Berlin. Pension Mon-Repot.



Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon der neuen Colonnade.

Vorräthig: italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfund.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeltlichen Benutzung im Verkaufsalon.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

2794

Bekanntmachung.

Die sog. alte (nördliche) Colonnade des Curhauses zu Wiesbaden wird demnächst einer vollständigen Renovation unterzogen und sollen die, nach Ablauf sämtlicher Verträge vom 1. Januar 1881 ab pachtfähigen Läden **Mittwoch den 3. November Morgens 10 Uhr** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Miethzeit: 5 1/4 Jahre, resp. vom 1. Januar 1881 bis 31. März 1886. Bedingung: Auf Verlangen Caution bis zum Belaufe des ganzjährigen Miethbetrages. Weitere Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben. Näheres Bureau der unterzeichneten Direction.

Bisher wurden in den Läden geführt: Glas- und Porzellanwaaren, Luxusgegenstände, Bijouterien, Optische Instrumente, Spiel- und Kammwaaren, Schnitzereien, Bücher, Spitzen, Achatwaaren, Reise-Erinnerungen, Antiquitäten &c. &c.

Wiesbaden, im October 1880.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

2799

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 12 1/2 bis 3 Uhr Diner-Karte
(nach Wiener Art).

Reichhaltige Speisekarte.

Aecht baierisches Export-Bier.

Aecht Pilsener Lager-Bier.

Vorzügliche Weine.

2 Billards in Neben-Salons.

2370

Pelzwaaren eigener Fabrikation en gros & en detail. Paletots und Rondonten mit Pelz gefüllt und besetzt.	Confection. A. OPITZ, 2741 Hof-Kürschner, Langgasse 34. Confection.	Damen - Mäntel und Paletots in allen Stoffen. Seiden- & Sammt- Mäntel mit Eiderdunen gefüllt nach Maass.
--	---	--



Gebrüder Wollweber Wiesbaden

Langgasse 32 (Hotel Adler)

halten ihr Lager in

Haus- und Küchen-Geräthen

sowie in

Alfenide- und Bronze-Waaren

bestens empfohlen. 2580

TAPISSERIE — MANUFACTUR

2287

VON

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Neueste Handarbeiten in grösster Auswahl.
Alle Häkel- und Stickmaterialien nur in besten Qualitäten.

Garnirte Damen-Hüte

das Neueste der Herbst- und Winter-Saison,

sowie **sämtliche Putzartikel** in grosser Auswahl.

Anfertigung von Damenkleider

2791

elegant und geschmackvoll.

M. Isselbacher, 6 Marktstrasse 6.

Verloren od. stehen geblieben:

Ein schwarzer Stock,
hartes Holz, mit silber-
nem Knopf und Leder-
Quaste. Um gef. Abgabe im
Curhaus-Portal wird gebeten. 2802

Spitzen w. gewaschen und neu
garnirt v. Frau Lina
Meicher, Friedrichstr. No. 31. 2601

**Italienische Sprache und Lite-
ratur** gelehrt von einem Italiener in
Französisch, Englisch oder Deutsch. Näh.
Exped. d. Blattes. 2801

Lingua Italiana.
Insegnamento Superiore. Näheres: Buch-
handlung **Jurany & Hensel.** 2797

Villa, möblirt Villa, unmöblirt,
verk. o. verm. **C. H. Schmittus.** 2742

100 Visitenkarten von M. 1.50 an.

Monogramm-Prägung auf Briefpapiere. 2792

H. W. Zingel, Hofdruckerei, kl. Burgstr. 2.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 26. October.

194. Vorstellung.

(11. Vorstellung im Abonnement.)

Gräfin Lea.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Lindau.

Die Abgabe der Abonnements-
Billets zu dem bevorstehenden Sym-
phonie-Concert-Cyclus erfolgt gegen
Einzahlung des Abonnementspreises für die
sechs Concerte an dem Billetschalter der
Theater-Casse von Dienstag den 26.
Octbr. an täglich von 11-1 Uhr Vormit-
tags, sowie von 4-5 Uhr Nachmittags.

(I. Concert: Montag den 1. November
unter Mitwirkung der Concertsängerin Miss
Thursby aus New-York.)
(Hohe Eintrittspreise.)